

**TOP 23** Von El Pinar auf den Malpaso, 1500 m **4.30 Std.**

**Auf Waldwegen zum höchsten Gipfel El Hierros**

Die höchste Erhebung El Hierros, der 1500 m hohe Malpaso, wird von den meisten Wanderern von der Höhenstraße am Cruz de Los Reyes aus angegangen – manche verzichten sogar auf diesen kurzen Anstieg und kriechen mit ihrem Gefährt über die holprige Piste hinauf zum Gipfel. Wesentlich abwechslungsreicher ist da schon ein Anstieg von Taibique. Er verläuft überwiegend durch herrlichen Kiefernwald. Wer den Weg verkürzen will, kann immer noch am Rastplatz Hoya del Morcillo in den Wanderweg einsteigen.

**Ausgangspunkt:** Plaza im Ortszentrum von Taibique, 825 m, einem Ortsteil von El Pinar (Buslinien 2, 8).

**Höhenunterschied:** 700 m im Auf- und im Abstieg.

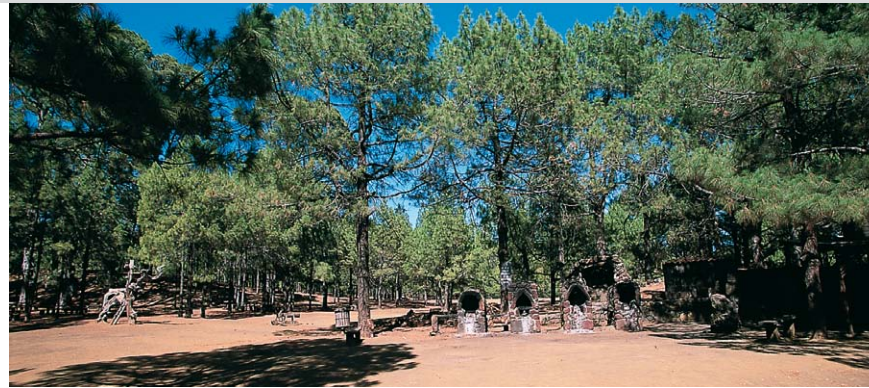
**Anforderungen:** Durchwegs leichte Wanderung auf Forstwegen und -pisten, kurze Abschnitte etwas steil.

**Einkkehr:** Bar-Restaurants in Taibique.

**Variante: Abstieg vom Malpaso nach Sabinosa:** Vom Gipfel mit dem GR 131 (weiß-rot) auf dem von Steinen eingefassten Fahrweg in westlicher Richtung über die sandige Hochfläche weiter. Der Fahrweg verläuft stets etwas abseits der Kammhöhe und senkt sich nach 5 Minuten leicht links haltend ab. 10 Minuten später mündet von scharf links ein Fahr-

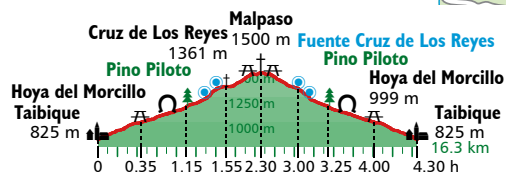
weg ein. Der Weg führt nun kurz sanft bergan und fällt dann wieder etwas steiler ab zu einer Senke. Etwa 50 m vor dem tiefsten Punkt (1422 m) zweigt rechts zwischen zwei Mauerchen der Wanderweg PR EH 1 (weiß-gelb) ab, der am Fuß des Tanganasoga vorbei nach Sabinosa hinabführt (weitere Beschreibung → Tour 39, bis hierher 20 Min. ab Malpaso).

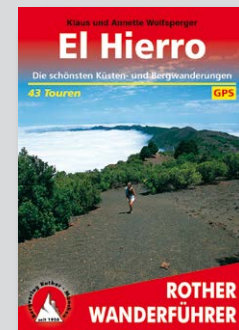
**Kombinationsmöglichkeit:** Touren 22, 35 und 43.



Am Rastplatz Hoya del Morcillo.

Kreuzung (Plaza de San Estedan) halb rechts und folgen der Straße immer geradeaus hinauf bis zu einer großen Kreuzung. Hier halblinks (geradeaus) auf dem Sträßchen entlang der Barrancorinne weiter bergan. Gut 5 Minuten später kreuzen wir eine weitere Straße. Geradeaus setzt sich eine schöne Pflasterstraße fort, die an idyllischen Obst- und Weingärten vorbeiführt. Sie gabelt sich nach gut 5 Minuten am Rand des Kiefernwaldes. Wir wenden uns hier nach links (rechts die Aula de Naturaleza) und folgen dem mit kleinen





Kurz vor dem Gipfel.

Steinsäulen markierten Waldweg immer geradeaus durch das Tal hinauf bis zum Rastplatz **Hoya del Morcillo**, 1000 m (¼ Std., Getränkeautomaten am Wärterhäuschen). Hinter dem Fußballplatz befindet sich der Parkplatz, von dem wir kurz zur Straßenkreuzung hinaufgehen – hier bei den Wegweisern geradeaus auf dem Waldweg weiter bergan. Nach etwa 100 m treffen wir auf eine quer führende Forstpiste, der wir links aufwärts folgen (*PR EH 1, weiß-gelb*). Sie führt stets links haltend durch den Hang, durchschreitet nach 5 Minuten eine kleine Barrancorinne und überquert wenige Minuten später eine größere Lichtung mit stattlichen Kiefernbaumen. Kurz darauf gehen wir an der Gabelung halb links auf der Hauptpiste weiter bergan. Sie führt sogleich durch eine weitere lang gestreckte Lichtung, an deren Ende wir links auf der ebenen Hauptpiste weitergehen (kurz davor vorbei an der Cueva El Mocán, der Lavatunnel befindet sich 15 m unterhalb der Forstpiste). Bald darauf steigt die Forstpiste wieder spürbar an. Sie quert nach einigen Minuten einen Taleinschnitt, gleich darauf mündet in der Rechtskurve von links ein von der Hoya del Gallego kommender Wanderweg ein (→Tour 22). 5 Minuten später treffen wir in 1170 m Höhe an einem Baum mit Wasserhähnen auf eine breitere, quer führende Piste (diese führt links zum Mercadel). An der Kreuzung gehen wir geradeaus, vorbei an der Pino Piloto, auf der

Forstpiste sanft bergan. Sie vereint sich nach gut 5 Minuten auf dem Llano de Guillén mit einer weiteren Forstpiste, gut 5 Minuten später erreichen wir in einer Linkskurve die **Fuentes del Julian**, 1210 m (hinter der Zisterne eine gefasste Quelle). Hier wenden wir uns halb rechts dem breiten, links der Zisterne abzweigenden Weg zu. An der Gabelung nach 5 Minuten gehen wir halb links auf dem etwas schmaleren Weg weiter. Nach gut 5 Minuten eine weitere Gabelung – hier halb links weiter zum nahen Picknickplatz **Fuente Cruz de Los Reyes**, 1330 m (Wasserstelle). Auf dem terrassenförmig angelegten Gelände passieren wir mehrere Zisternen, gleich danach mündet der Weg in eine Asphaltstraße. Die Markierung weist hier geradeaus – wir aber gehen auf der Straße rechts hinauf zur Höhenstraße, die uns links nach 100 m zum **Cruz de Los Reyes**, 1360 m, bringt (großer Parkplatz). Das Holzkreuz mit kleinem Altar ist eine Station der alle vier Jahre am ersten Julisamstag stattfindenden Prozession Bajada de la Virgen de Los Reyes. Wir folgen der Hauptpiste, vorbei unter der roten Skulptur, die einen Pflug stilisieren soll (Homenaje al Campesino Canario), und biegen nach wenigen Minuten am Linksknick der Piste mit dem **GR 131 (weiß-rot)** auf den geradeaus ansteigenden Fahrweg ab. Er führt hinauf zur Kammhöhe der Cumbre und folgt dieser weiter bergan. Nach etwa 20 Minuten berührt er eine Pistenstraße. Nun entweder auf dieser oder auf direktem Weg zum Gipfel des **Malpaso**, 1500 m (Funkmasten, Messstation). Von hier oben genießen wir einen großartigen Panoramablick über die Cumbre und den weit geschwungenen Golfo sowie zu den Nachbarinseln Teneriffa, La Gomera und La Palma.

Blick vom Malpaso auf den Golfo, La Palma (links) und La Gomera/Teneriffa (Mitte).

